

Transporter für Vierbeiner

GRÜNSTADT: Tierschutzverein „Rund um den Hund“ baut alten Krankenwagen um

Seit drei Jahren kümmert sich der Tierschutzverein „Rund um den Hund“ um Fundtiere und ist seitdem auf der Suche nach einem ausrangierten Rettungswagen. Jetzt hat der Verein einen alten Krankenwagen tiergerecht umgebaut.

Rechtsanwalt Hans-Norbert Kempel aus Hettenleidelheim hat das Fahrzeug gespendet, das die soziale Arbeit von Gerd Weber und seinen Vereinsmitgliedern noch effektiver gestalten soll. Seit 2006 fungiert die von Gerd Weber 1998 gegründete Hundeschule als Förder- und Schutzverein für Tiere und arbeitet dabei mit der Verbandsgemeinde Grünstadt-Land zusammen.

„Da die von der Polizei gefundenen Tiere oft verstört sind, lassen sie sich nur schwer bewegen. Aus diesem Grund hat man an den alten Krankentransporter eine Hunderampe angebracht. Sie erleichtert das „Einsteigen“ für unsere vierpotigen Findelkinder“, erklärt Weber. Im Inneren des Fahrzeugs wurden Hundeböden und kleine Käfige montiert. „Auch Maulkörbe, Leinen und Medizin zur Erstversorgung haben wir dabei, man kann ja nie wissen, in welcher psychischen Verfassung sich das Tier befindet“, erzählt Weber weiter.

Meistens werde ein Hund oder ein anderes Tier von der Polizei aufgegriffen, die sich dann mit dem Verein in Verbindung setze. Eigens dafür hat man sogar eine Notrufnummer eingerichtet. Besonders hilfreich: Die Vorsitzende des Vereins, Andrea Lauer, ist selbst Hauptkommissarin bei der Kriminalpolizei Ludwigshafen. „Gerade bei verstörten Tieren will und sollte man nichts falsch machen“, sagt sie.

Neben dem Aufgreifen von Fundtieren beschäftigt sich Webers Ver-

ein „Rund um den Hund“ vor allem mit der Ausbildung von Tieren zum Familienhund. Auch eine Welpenlehrstunde gibt es. „Um bei unserer Arbeit mit Mensch und Tier ein alltägliches Umfeld zu schaffen, treffen wir uns bewusst in der Stadt oder auf belebten Plätzen, meistens aber auch auf weiten Feldern.“ Dies ermöglicht den Hunden ein Verhaltenstraining – die Tiere kommen mit der Gesellschaft in Kontakt und müssen seinen Platz finden.

Dennoch verfügt der Verein über ein eingezäuntes Übungsgelände in

Kirchheim am Mühlwanderweg. Es umfasst eine Fläche von circa 2500 Quadratmetern. Die Mitgliederzahl des Vereins ist rapide gestiegen. Während sich im letzten Jahr 35 Mitglieder ein- bis zweimal wöchentlich an verschiedenen Plätzen trafen, sind es in diesem Jahr rund 100 Hundehalter, die mit den verschiedensten Rassen, vom deutschen Schäferhund bis hin zum Tibet Terrier, trainieren. Erst am vergangenen Sonntag stellten sie beim Tag der offenen Tür ihre Schulungserfolge unter Beweis. (mpa)



Auf den Hund gekommen (von links): Die Vereinsmitglieder Andrea Buch sowie Christine und Fredy Meier mit ihrem Bassett „Amadeus“ beim Tag der offenen Tür.

FOTO: PAUL

Dieses Bild ist urheberrechtlich geschützt. Quelle für Artikeltextdarstellung: Artikeltext oder Artikel- und Ganzseitendarstellung. Dargestellter Bildtyp: 'article'